

# Digitale Mündigkeit

# Verantwortung für das eigene Handeln im digitalen Raum

Christiane Kurz FrauenComputerZentrumBerlin e.V.

LV Selbsthilfe, 16.09.2021 ©FCZB 2021



Kann ich den Informationen in den Sozialen Medien noch vertrauen?

Kann ich diesem Unternehmen meine Daten anvertrauen? Kann ich meinen vernetzten Geräten und der Technik vertrauen?

Kann ich
darauf vertrauen
im Netz anonym
zu sein?

Kann ich der digitalen Identität meines Gegen- übers vertrauen?

Kann ich
darauf vertrauen, nicht
durch Werbung oder
Fehlinformationen
manipuliert zu
werden?









# **Big Picture - Personenbezogene Daten**

# **Digitale Mündigkeit**

- •Was ist das?
- •Fünf Dimensionen digitaler Mündigkeit
- Drei Perspektiven der digitalen vernetzten Welt

Beispiele: Suchmaschine, Werbung, Soziale Netzwerke

Online Beratungen / Online Veranstaltungen



### Personenbezogene Daten



Kenn-Nummern Identifikationsnummer, Personalausweisnummer, Sozialversicherungsnummer



Bankdaten Kreditkarte, Kontonummer, Einkommen, Kontostände



physische Merkmale Geschlecht, Haut-, Haar-, Augenfarbe, Statur, Kleidergröße



allgemeine Personendaten Name, Alter, Geburtsdatum, Anschrift, Familienstand



Werturteile Schul- und Arbeitszeugnisse



Gesundheits-Informationen genetische Daten, Krankendaten



Besitzmerkmale Fahrzeug-, Immobilieneigentum, Grundbucheintrag



Onlinedaten Standortdaten, IP-Adresse, E-Mail-Adresse, Cookie-Kennung



# Personenbezogene Daten

Wurden Ihre Identitätsdaten ausspioniert?

Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering gGmbH <a href="https://sec.hpi.de/ilc/">https://sec.hpi.de/ilc/</a>



# Digitale Mündigkeit – Was ist das?

Digitale Souveränität bezeichnet die Möglichkeit eines Menschen oder einer Gesellschaft (Staat etc.), digitale Medien selbstbestimmt nutzen zu können.

Mündigkeit ist das Vermögen, der inneren und äußeren Selbstbestimmung und Eigenverantwortung.

Digitale Mündigkeit ist die Fähigkeit, sich dieses Vermögen in einer digitalisierten Welt zu erhalten.

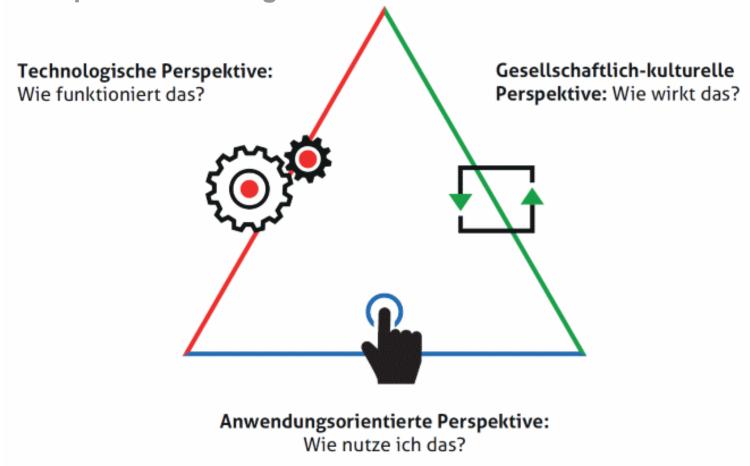


### Fünf Dimensionen digitaler Mündigkeit

- 1. Technische Nutzungskompetenzen (Technical Literacy)
- 2. Befähigung zum Schutz der eigenen Privatsphäre im Internet (Privacy Literacy)
- 3. Kompetenzen zur kritischen Beurteilung und Bewertung von im Internet angebotenen Informationen und Inhalten (Information Literacy)
- 4. Sozialkompetenz, angewandt auf Interaktionen in digitalen Räumen (Social Literacy)
- 5. Fähigkeiten zum Einsatz digitaler Medien für kollektive Zwecke (Civic Literacy)



### Drei Perspektiven der digitalen vernetzten Welt



Grafische Aufbereitung des Dagstuhl-Dreiecks nach Beat Döbeli Honegger und Renate Salzmann, https://mia.phsz.ch/Dagstuhl/



### **Beispiel Suchmaschine**



Welche Suchmaschinen gibt es?
Was sind gute Suchbegriffe?
Wie kann ich nach Bildern mit bestimmter Lizenz suchen?
Welche Links sind eigentlich nur Werbung?



Woher weiß ich, dass die gelieferten Treffer nicht durch den Betreiber vorgefiltert sind? Warum bieten Suchmaschinen ihre Dienste kostenlos an? Warum sehe ich Werbung zu kürzlich gesuchten Dingen auf anderen Webseiten? Will ich, dass andere wissen was ich suche?



Wie arbeitet eine Suchmaschine überhaupt?

Wie kann die Suchmaschine in einer Sekunde Millionen von Treffern liefern? Welche Treffer werden eigentlich zuerst aufgelistet und welche Prinzipien finden dabei Anwendung?



### **Beispiel Personalisierte Werbung**



Welche Programme gibt es, um Werbung zu vermeiden oder minimieren? Wie surfe ich im Internet, ohne Datenspuren? Wie erkenne ich (versteckte) Werbung?



Wie werde ich von Werbung beeinflusst?
Wie schaffen es neue Produkte auf den Markt?
Warum ist Werbung meistens auf Gratisangeboten zu sehen?
Was machen eigentlich Influencer?

Kann ich
darauf vertrauen, nicht
durch Werbung oder
Fehlinformationen
manipuliert zu
werden?



Wie weiss der Computer, was mich interessiert?

Wer entscheidet, was für Werbung ich sehen kann?

Wie werden Daten gesammelt?

Wie können von so vielen Usern Daten gesammelt, gespeichert, sortiert und ausgewertet werden?





### **Beispiel Soziale Netzwerke**



Wie erstelle und verwalte ich mein persönliches Profil?
Wie gehe ich mit meinen Einstellungen zur Privatsphäre um?
Was gebe ich auf Social Media über mich preis und was nicht?
Wie verfahre ich mit neuen Kontakten, die ich über Social Media erschließe?

Kann ich den Informationen in den Sozialen Medien noch vertrauen?



Wie verändern/bilden sich Meinungen über Social Media?
Wie geht man mit ständiger Vernetzung/ständigem Austausch um?
Zu welchen "Tricks" greifen Social Media "Stars", um Klicks zu generieren?
Welche Auswirkungen haben Follower/Inhalt auf die Monetarisierung bzw.
Entmonetarisierung?



Wie arbeiten die verschiedenen Algorithmen, die einem Freunde vorschlagen, oder Accounts, denen man folgen soll?

Wie kämpfen Plattformen technisch gegen unerwünschte Inhalte?





### Online Beratungen / Online Veranstaltungen

**Know Your Tools! In Bezug auf Datenschutz und Datensicherheit** 

Stellen Sie den Nutzer\*innen Informationen zu den eingesetzten Online Beratungs-/Konferenz-Tools zur Verfügung

Versenden Sie mit der Einladung zu einer Beratung / Veranstaltung kleine verständliche Tutorials zum Anmeldeprocedere

Informieren Sie Klient\*innen im Vorfeld einer online Beratung über vorbereitende Maßnahmen

Sensibilisieren Sie Ihre Klient\*innen in Bezug auf Datenschutz und Datensicherheit

Nutzen beim Einsatz von zusätzlichen Online Tools bei Beratungen und Veranstaltungen Freie Software / Open-Source-Software



### **Quellen und Literaturhinweise**

Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit (2021): Hinweise für Berliner Verantwortliche zu Anbietern von Videokonferenzdiensten.

https://www.datenschutz-berlin.de/fileadmin/user\_upload/pdf/orientierungshilfen/2021-BlnBDI-Hinweise Berliner Verantwortliche zu Anbietern Videokonferenz-Dienste.pdf

Digitale Mündigkeit, Website von Leena Simon (graduierte Philosophin, IT-Beraterin und Netzpolitologin. Sie beschäftigt sich mit digitaler Mündigkeit und Technikpaternalismus.)

https://muendigkeit.digital/

Digitalcourage ist ein 1987 gegründeter Verein für technik- und gesellschaftspolitisch interessierte Menschen, der sich vor allem für die ungehinderte Kommunikation und Datenschutz einsetzt.

https://digitalcourage.de/

Gesellschaft für Informatik e.V. (GI) (2016): Dagstuhl-Erklärung Bildung in der digitalen vernetzten Welt Eine gemeinsame Erklärung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars auf Schloss Dagstuhl – Leibniz-Zentrum für Informatik GmbH. <a href="https://gi.de/fileadmin/GI/Hauptseite/Themen/Dagstuhl-Erkla">https://gi.de/fileadmin/GI/Hauptseite/Themen/Dagstuhl-Erkla</a> rung 2016-03–23.pdf.

IP Adresse herausfinden: Bei Google what is my ip address eingeben.

Oder: https://www.hidemyass.com/de-de/ip-info



### Kontaktdaten

Christiane Kurz

FrauenComputerZentrumBerlin e.V. (FCZB)

Cuvrystr. 1, 10997 Berlin

Tel.: +49 30 617970-39, Fax.: -10

www.fczb.de blog.fczb.de FCZB bei Facebook FCZB bei Twitter (@FCZBBerlin)